

# Syrien – wohin?

EineWeltHaus München  
02.-30. November 2015

**EineWeltHaus München**  
**02.-30. November 2015**

Syrien füllt seit über vier Jahren die Schlagzeilen mit Berichten über den dort herrschenden Bürgerkrieg. Im Zuge des arabischen Frühlings im März 2011 begann die Bevölkerung gegen die diktatorische Regierung des Präsidenten Baschar Al-Assad aufzubegehren. Was als friedliche Revolution gedacht war, entwickelte sich zum Krieg zwischen Regierungstruppen, unterschiedlichsten Rebellen und dem „Islamischen Staat“ (IS).

Laut dem „Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen“ (UNHCR) sind von den 21 Millionen Einwohner\_innen mittlerweile 7,6 Millionen intern vertrieben und über 4 Millionen bereits aus dem Land geflohen. Die große Mehrheit der Flüchtlinge hat in den Nachbarländern Libanon, Jordanien und Türkei Zuflucht gefunden, aber auch die Anzahl der Menschen, die

über das Mittelmeer nach Europa fliehen, nimmt zu. Bis zu 250 000 Menschen wurden in diesem Konflikt bereits getötet. Der UNHCR sieht die Syrien-Krise als größte humanitäre, politische und entwicklungspolitische Aufgabe unserer Zeit.

Syrer\_innen verlieren nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre Geschichte. Die syrischen Stätten des Welterbes der „Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur“ (UNESCO) sind durch Kampfhandlungen, Plünderungen und Raubgrabungen, sowie gezielte Zerstörung durch den IS bedroht. Viele historische Orte wie etwa die Altstädte von Aleppo und Damaskus wurden bereits massiv beschädigt oder ganz zerstört.

Die internationale Gemeinschaft hat in diesem Konflikt auf der ganzen Linie versagt. Jahrelang hat die Welt zugeschaut, wie sich der Konflikt in Syrien von Tag zu Tag verschärfte, und einige Akteure\_innen haben sogar weiter Öl ins Feuer gegossen. Heute hat uns dieses Versagen mit der Ankunft der syrischen Flüchtlinge in Europa eingeholt. Es ist jetzt endlich Zeit der syrischen Zivilbevölkerung eine Perspektive für ein Leben in Frieden und Würde in Syrien zu eröffnen.

In dieser Veranstaltungsreihe wollen wir versuchen, ein genaueres Bild von Syrien, über die Ursachen und die Folgen dieses Konfliktes, aber auch über die Perspektiven insbesondere der Zivilgesellschaft für die Zukunft Syriens zu gewinnen.

## **DAS LEBEN AM EUPHRAT - Syrien vor dem Bürgerkrieg**

Die Fotografin und Archäologin Heinke Peters dokumentiert mit den zwischen 1984 und 2004 entstandenen Fotografien das Leben am Euphrat in der Zeit vor dem Bürgerkrieg. Die Bilder zeigen neben malerischen Flusslandschaften auch Alltagsszenen aus dem Dorfleben und Portraits von Händler\_innen im heute zerstörten Basar von Aleppo.

**Eine Vernissage der Ausstellung findet am 02. November um 19.00 Uhr statt.**

**02.-30. November 2015**  
Foyer, ganztägig  
Eintritt frei



## WELTKULTURERBESTÄTTEN IN SYRIEN

Der jahrhundertealte Basar von Aleppo wurde bei Gefechten zerstört. Die Tempel und Grabtürme der Oasenstadt Palmyra wurden kürzlich vom IS mutwillig gesprengt. Unzählige weitere syrische Kulturerbestätten werden seit Beginn des Konflikts geplündert und sind von gezielter Verwüstung bedroht. Die Archäologinnen Prof. Dr. Adelheid Otto und Heinke Peters erzählen, welche kulturellen Schätze Syrien besitzt und warum ein Verlust dieser so dramatisch ist.

**02. November 2015**

Referentinnen: Prof. Dr. Adelheid Otto, LMU und Heinke Peters  
Moderation: Sunita Hasagic Geschäftsführung EineWeltHaus  
Großer Saal, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3 Euro

## EIN GESCHEITERTER AUFSTAND? Zivilgesellschaft und Zukunftsperspektiven in Syrien

Es fällt schwer, sich derzeit eine Zukunft Syriens vorzustellen oder eine syrische Zivilgesellschaft, die irgendwelche Perspektiven entwickeln könnte. Dennoch, schaut man näher hin, verstehen sich viele der reinen Überlebensprojekte als Keimzellen von basisdemokratischer Selbstbestimmung, als Vorwegnahme, Umsetzungsversuch dessen, was der syrische Aufstand ursprünglich forderte: Freiheit, Brot, Würde – und das für alle Syrer\_innen, unabhängig von Religion, Ethnie oder Herkunft. Ghayad Alhashmy lebt seit 1985 in Berlin. Wie viele Syrer\_innen im Exil ist sie keineswegs eine Beobachterin aus der Ferne sondern selber Akteurin.

**25. November 2015**

Referentin: Ghayad Alhashmy,  
Gemeinsam für ein freies Syrien e.V.  
Moderation: Sophia Deeg, Autorin und Übersetzerin  
Großer Saal, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3 Euro

### Kontakt

Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.  
Schwanthalerstr. 80 RGB / 80336 München  
Tel.: 089 856 375 0 / Fax: 089 856 375 12  
Email: [Geschaeftsstelle@EineWeltHaus.de](mailto:Geschaeftsstelle@EineWeltHaus.de)  
[EineWeltHaus.de](http://EineWeltHaus.de)



## WAS HINDERT UNS DEN KRIEG IN SYRIEN ZU BEENDEN?

Wie wurde aus einer friedlichen Revolution ein Stellvertreterkrieg zwischen Welt- und Regionalmächten und warum fehlt es weltweit an Entschlossenheit, den Menschenrechtsverbrechen in Syrien ein Ende zu setzen? Heikle Fragen, die Petra Becker zu beantworten versucht.

**11. November 2015**

Referentin: Petra Becker, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
Moderation: Christoph Mohni Geschäftsführung EineWeltHaus  
Großer Saal, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3 Euro

## „WELCOME TO PARADISE“ - Szenische Lesung

Wer sind eigentlich die Menschen, die zu 'uns' kommen? Wie ergeht es ihnen zwischen Warten, Hoffen und Nicht-Ankommen? Und wer sind diejenigen, die an Schreibtischen Asylgesetze ausführen und dabei über Bleibeberechtigungen entscheiden? Die szenische Lesung basiert auf Interviews und Gesprächen der Regisseurin Karen Breece mit geflüchteten Menschen, Asylbeamt\_innen und Münchner Bürger\_innen und will die verschiedenen Perspektiven gegenüberstellen. Im Anschluss wollen wir mit Flüchtigen und dem Publikum ins Gespräch kommen.



**30. November 2015**

Moderation: Monika Steinhauser, Münchner Flüchtlingsrat  
Es lesen: Sebastian Mirow, Justin Mühlenhardt, Pascal Riedel  
Großer Saal, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3 Euro

### Anfahrt

5 Min. zu Fuß von der U-Bahn-Station Theresienwiese U 4/5 10 Min. zu Fuß vom Hauptbahnhof München

Der Trägerkreis bedankt sich beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München für die finanzielle Förderung!

In Kooperation mit

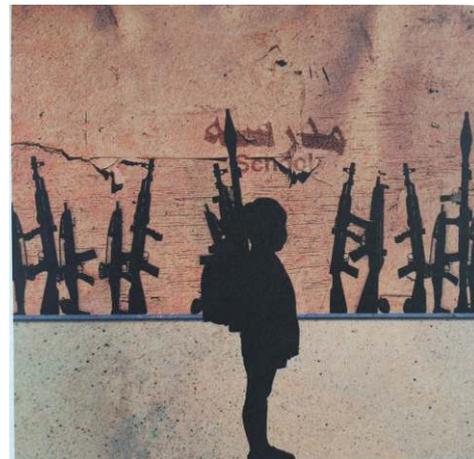


Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



## KÜNSTLERISCHE AUSEINANDERS SETZUNG MIT DEM KRIEG

Die Meinungsfreiheit, wie wir sie kennen, ist in Syrien nicht gegeben. Aber wie haben sich syrische Künstler\_innen und Schriftsteller\_innen an der friedlichen Revolution beteiligt? Wie gehen sie heute mit Krieg, Zerstörung und den vielen Verlusten, denen sie seit Beginn der Revolution begegnen, um? Übersetzerin Larissa Bender erörtert diese Fragen im Gespräch mit zwei syrischen Autoren und mit Beispielen aus ihrem Buch.



**18. November 2015**

Referentin und Moderation: Larissa Bender, Autorin und Übersetzerin  
Gäste: Fouad Yazji und Yamen Hussein, Stipendianten Writers-in-Exile-Programm PEN-Zentrum Deutschland  
Großer Saal, 19.30 Uhr  
Eintritt: 3 Euro



EineWeltHaus München  
02.-30. November 2015

### Impressum & Herausgeber

Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.  
Redaktion: Christoph Mohni, Tatjana Moser  
Gestaltung: schönereWelt!  
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG Andechs  
V.I.S.D.P.: Vorstand Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.

klimateutral  
gedruckt  
Zertifizierungsnummer:  
53275-1210-1005  
[www.klimasiegel.de](http://www.klimasiegel.de)